

# Buchloer Hofnarr

Fakten, Meinungen und Nachdenkliches mit subjektiver Objektivität



**Ausgabe 68** – Der Buchloer Hofnarr erscheint in unregelmäßigen Abständen als reine Online-Ausgabe. Werden fremde Quellen verwandt, ist dies im jeweiligen Text angegeben. Sollten Sie einen Gastbeitrag oder einen Leserbrief veröffentlichen wollen, erklären sie sich mit der Nennung Ihres Namens und ihres Wohnorts einverstanden. Der Verantwortliche entscheidet über die Veröffentlichung. Verantwortlich: Hubert Zecherle / Buchloe 10.03.2021

## Konsequent

Wenn in einem Land die Medien weitgehend gleichgeschaltet werden, gegen Minderheiten sowie Nichtregierungsorganisationen vorgegangen wird und Anordnungen des Europäischen Gerichtshofs missachtet werden, dann rufen die Demokraten in Europa schnell nach Sanktionen – im Prinzip! Denn wenn dies alles in einem Land der EU passiert, ist das noch nicht einmal so schlimm, als das man die Partei aus der Fraktion im EU – Parlament ausschließen müsste. Die EVP (mit ihren Mitgliedern CDU und CSU) schaffte es nicht die ungarische Fidesz – Partei aus ihrer Fraktion auszuschließen, obwohl im von der Fidesz unter Viktor Orbán regierten Ungarn all das stattfindet, was außerhalb der EU undemokratisch ist. Nun aber haben die Fidesz – Abgeordneten die EVP – Fraktion im EU – Parlament freiwillig verlassen. Wahrscheinlich wollten sie mit der Scheinheiligkeit der anderen EVP – Mitgliedsparteien, welche demokratische Standards weltweit fordern und intern ignorieren, nicht mehr leben. Vielleicht war ihnen die Mitgliedschaft in einer im Prinzip demokratischen Fraktion auch einfach unangenehm, wo es doch auch Fraktionen mit rechterem Schlagschatten gibt. „Identität und Demokratie“ oder „Europäische Konservative und Reformen“ nehmen die Fidesz – Leute sicher gern bei sich auf. Dort tummeln sich jetzt schon die Basisdemokraten der Lega Nord, der Freiheitlichen Partei Österreichs, der For Britain Movement, der Vlaams Belang und der Alternative für Deutschland im völkischen Warmbad.



Bildquelle: wikipedia

## So, so

„Wir sind offen gegenüber der Welt, wollen aber Deutsche sein und bleiben.“

Weltoffenheit, die sich nur über Export und Urlaubsreisen definiert, könnte man auch als Neokolonialismus bezeichnen.

Fast alle Deutschen wollen Deutsche bleiben ohne das extra zu betonen. Warum sollte man eine Selbstverständlichkeit betonen, welche niemand ändern will? Vielleicht um Ängste zu schüren und Probleme zu schaffen, die es ohne diesen Zweifel nicht gäbe?

„Wir wollen die Würde des Menschen, die Familie mit Kindern, unsere abendländische christliche Kultur, unsere Sprache und Tradition in einem friedlichen, demokratischen und souveränen Nationalstaat des deutschen Volkes dauerhaft erhalten.“

Die „christliche Kultur“ ist durch den Respekt vor allen Menschen, Ehrlichkeit, ein moralisches Leben, Großzügigkeit und Vergebung sowie die Ablehnung von Hass, Groll, Rache und Vergeltung geprägt. Abendländische Kultur bedeutete nach dem 2. Weltkrieg den Prozess der Europäischen Einigung voranzutreiben.

Abendländische – Christliche Kultur macht also eine Unterstützung der AfD unmöglich, auch wenn die Website der AfD das Gegenteil verspricht.

Braune Quelle: Website AfD – Kreisverband Ostallgäu / Kaufbeuren

## Liberalität und Freiheit

für alle, die so sind wie wir. Nun haben sich die Schweizer für das Verbot von Niqab und Burka entschieden, damit Frauen nicht länger unterdrückt werden. Natürlich werden mit diesem Volksentscheid alle muslimischen Frauen unterdrückt, welche Niqab und Burka aus religiösen Gründen tragen wollen – aber was soll's, manchmal muss die Frauen halt zu ihrem Glück zwingen. Die Schweizermacher mit Emil Steinerberger lassen grüßen. Religionsfreiheit gilt eh nur für Christen. Auch der Gefahr durch extremistische Muslima mit Burka muss man rechtzeitig begegnen. Schließlich könnten sich die unentdeckt irgendwo einschleichen und Schlimmes tun.



Bildquelle: 4.bp.blogspot.com

Österreich, Belgien, Frankreich und Dänemark haben schon ähnliche Gesetze verabschiedet. Aus Gerechtigkeitsgründen sollte man in diesen Ländern auch noch andere religiöse Riten abschaffen. Als erstes wäre natürlich das Kopftuch der christlichen Nonnen, welches die Nonnen unterdrückt, zu verbieten. Als drittes sind die Kleider der christlichen Priester zu nennen, denn diese nonkonformistischen Kleidchen bringen offenbar das Schlechteste im Mann zum Vorschein, wie sonst sind so viele Missbrauchsfälle zu erklären. Auch einige andere Gesetze und Regeln ließen sich bestimmt noch ändern um im Kampf gegen die Unterdrückung Freiheitsrechte und persönliche Selbstbestimmung abzuschaffen, damit der Individualismus der Menschen nicht so unterschiedlich ist.

## Offener Brief

Sehr geehrter Herr **Professor Dr. Hahn**,  
Mitglied des Bayerischen Landtags,  
Fraktionsvorsitzender der **AfD** im Bayerischen Landtag,

05.03.2021

ich erwarte nach jeder „Corona“ - Regierungserklärung im Bayerischen Landtag mit Spannung Ihren Redebeitrag. Ich bin mir Anfangs nie sicher, ob sie ihre Worte ernst meinen oder ob es sich um Stand Up Comedy handelt. Aber an ihrem Gesichtsausdruck und der Zustimmung Ihrer Fraktion erkenne ich jedesmal: Sie meinen das, was sie sagen.

Selbstverständlich haben sie Recht, wenn Sie sagen „Corona ist nicht die Pest“. Dies hat auch nie jemand behauptet. Corona ist ein Virus, welches gerade mal seinen ersten Geburtstag im neuen Wohnort Mensch feiert. Vielleicht behaupten Sie das nächste Mal „Corona ist kein Regenwurm“. Auch dann werde ich Ihnen zustimmen.

Sie beschreiben das letzte Jahr als „Jahr ohne Grundrechte“. Im letzten Jahr wurden wenige Grundrechte eingeschränkt um das Grundrecht „auf Leben und körperliche Unversehrtheit“ möglichst gut zu schützen. Denn ohne dieses Recht kann man die anderen Grundrechte nicht wahrnehmen. Was nützt z.B. die uneingeschränkte Wahrnehmung des Versammlungsrechts, wenn nachher viele Menschen krank werden oder sogar sterben?

„Die Mehrheit der Bevölkerung macht den Lockdown nicht mehr mit“ erklären Sie mit Inbrunst. In allen verfügbaren Meinungsumfragen stehen ca. 50 % der Bevölkerung hinter der aktuellen Corona – Strategie und weitere 20 % wünschen sich noch strengere Beschränkungen. Die verbliebenen 30 % sehen die Maßnahmen kritisch oder lehnen sie ab. Aus diesen 30 % leiten sie eine Mehrheit ab – dies ist für einen Naturwissenschaftler eine gewagte Theorie, welche mathematisch kaum zu beweisen ist. Damit erübrigen sich auch ihre Worte an den Ministerpräsidenten „Hören sie das bayerische Volk“.

Im ersten Highlight ihrer Rede sagen Sie: „Sie wollen testen, testen, testen. Wollen sie eine höhere Inzidenz? Wollen sie die dritte Welle herbei testen?“ Dies impliziert, dass Corona vorbei sei, wenn man aufhörte zu testen. Nach ihrer Logik gäbe es auch keine Verbrechen mehr, wenn man aufhörte zu ermitteln. An dieser Stelle ihres Wortbeitrags war ich mir nicht ganz sicher ob sie lustig sein wollten, betrunken waren oder sich an Ihrer persönlichen Logik berauschten.

„Dieser Lockdown hat mehr Schaden als er Nutzen hat“ war der zweite Höhepunkt ihrer Rede. Zum Zeitpunkt Ihrer Worte waren bereits 12590 Menschen in Bayern an Corona verstorben. Wäre die Politik im letzten Jahr Ihrer Strategie gefolgt, wären keinerlei Maßnahmen zur Eindämmung der Pandemie ergriffen worden, da diese nicht schlimmer ist als eine Grippe (s.o. Pest). Der R-Wert (Reproduktionszahl) lag im März 2020 bei ~ 2,0. Damals gab es in Bayern ungefähr 1000 Infizierte. Bei einer „optimalen“ exponentiellen Durchinfektion der bayerischen Bevölkerung wäre Corona schon lange vorbei. Von den 13,2 Millionen bayerischen Bürger wären dann halt ca. 2 % tot. Das wären nur ca. 264000 Tote und viele Zehntausende Corona – Folgen – Langzeiterkrankte in Bayern gewesen. Das hätte nach ihrer Meinung (AfD) Bayern weniger geschadet als die Corona – Maßnahmen – ohne Worte!

Schließlich stellten Sie die Frage „Qui bono – Wem nutzt das?“. Wem nutzte Ihre Rede? Mir! Denn sie gab mir die Möglichkeit Ihre und die menschenverachtende Politik der AfD an Ihren eigenen Worten festzumachen. Ich muss nicht Ignoranz, Fake News oder Verleumdung – die klassischen AfD Tools – verwenden, sondern kann mich an Ihren Worten im Bayerischen Landtag abarbeiten – mit Fakten und Logik.

Mit freundlichen Grüßen  
Buchloer Hofnarr